

2022

FLY- Konzept Family Literacy
Teil I: Grundlagen



Inhalt

Vorbemerkung.....	2
Definition von “Family Literacy” – FLY	2
Die Ziele von Family Literacy	2
FLY – Entwicklung an der Georg-Kerschensteiner-Grundschule	3
FLY- Angebote in den Klassen.....	4
Organisationsformen	4
FLY in der Vorschule und in Klassenstufe 1	4
FLY in der Klassenstufe 2	4
FLY in den Klassenstufen 3 und 4	4
FLY Angebote für Eltern.....	5
Themen-Elterntreffen	5
FLY- Elterncafé	5
Zusätzliche Angebote	5
Praktische Unterrichtsgestaltung	6
Organisation des Unterrichts	6
Unterrichtsinhalte	7
Fachbereich FLY.....	8
Konferenzen, teils mit fortbildendem Charakter	8
Unterrichtsinhalte und Material	8
Projektentwicklung	9
Nutzung des FLY-Raums	9
Anlagen: Übersichten der FLY-Unterrichtsinhalte	10
Ideen für den Anfangskreis (Klassen 0-2)	10
Exemplarischer Jahresplan für den FLY-Unterricht in der Vorschule	10
Exemplarischer Jahresplan für den FLY-Unterricht in Klasse 1	10
Beispielhafte Jahresplanung der Themenelterntreffen mit Referenten für 2013/2014	12
Hinweise zu Fachliteratur.....	13

Vorbemerkung

Sollen Eltern wirksam in die Lernprozesse sowie die Sprachförderung ihrer Kinder eingebunden werden, so ist die Schule gefordert, ein entsprechendes Umfeld und organisatorische Strukturen zu schaffen, die immer wieder an die veränderten Situationen und Bedarfe von Familien angepasst werden können. Das Erreichen einer partnerschaftlichen Kooperation zwischen Elternhaus und Schule ist als kontinuierlicher Prozess zu verstehen, an dem alle Beteiligten verantwortlich mitwirken.

Die Inhalte und Methoden des Family-Literacy-Ansatzes bieten vielfältige Chancen, auf heterogene Elternschaften flexibel zu reagieren und insbesondere Migranten- und „bildungsferne“ Familien in schulisches Lernen einzubeziehen. Die Familien sollen in die Lage versetzt werden, ihre Fähigkeiten und Ressourcen zu erkennen und zu erweitern, um ihre Kinder beim Lernen unterstützen zu können.

Definition von “Family Literacy” – FLY

„Literacy“ heißt: Kommunikation durch Sprache und Schrift.

"Family Literacy"... (nach Elfert/Rabkin: „Grundschulunterricht“, 12/2005):

- ... ist ein **generationenübergreifender Ansatz zur Förderung** der Schriftsprachkompetenz von Familien.
- ... will die **Fähigkeiten von Eltern stärken**, damit sie den Schriftspracherwerb ihrer Kinder zu Hause unterstützen können.
- ... ist die **Brücke** zwischen Vorschul-/Primarbildung und Erwachsenen-/Elternbildung

Die Ziele von Family Literacy

- Schule und Elternhaus arbeiten partnerschaftlich zusammen. Beide Seiten profitieren voneinander und schaffen eine optimale Ausgangslage für das Kind.
- Eltern können ihre Kinder beim Schriftspracherwerb und beim Aufbau einer Lesekultur zu Hause unterstützen.
- Eltern sind über grundlegende Aspekte von Gesundheit, Entwicklung und Erziehung von Kindern informiert.

Die Eltern werden unterstützt

- beim Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten
- bei der Stärkung ihres Selbstvertrauens in die eigenen Kompetenzen
- bei der Motivation zur eigenen Weiterbildung

Verschiedene Vermittlungswege und Angebote werden nach individuellem Bedarf genutzt:

- **Aneignung von Wissen:** mit Büchern und Schriftsprache in Berührung kommen, deren Bedeutung und Wirkung kennen lernen, sich im Gespräch mit anderen austauschen.
- **Erwerben von Fähigkeiten:** Unterricht beobachten, Anleitung erhalten, Modell-Lernen, eigene Erfahrungen sammeln, Einüben, Reflexion.
- **Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten stärken:** an vorhandene Ressourcen anknüpfen, Unterstützung annehmen, positives Feedback erfahren.
- **Zwischenfazit:** FLY ist als Verbindung der beiden Kinderwelten „Elternhaus“ und „Schule“ besonders wichtig für Kinder mit Migrationshintergrund

FLY – Entwicklung an der Georg-Kerschensteiner-Grundschule

Der ganzheitlich ausgerichtete FLY-Ansatz wird als Teil des Prinzips „Lebenslanges Lernen“ seit Beginn der 90er Jahre in England erfolgreich umgesetzt. Er wurde im Jahr 2004 als Kooperationsprojekt des UNESCO-Instituts und des Landesinstituts für Lehrerbildung (Li) erstmalig in Deutschland adaptiert. Im selben Jahr wurde das Hamburger FLY-Pilotprojekt in das nationale BLK-Modell-Projekt „FörMig“ aufgenommen.

Unsere Schule zählt zu den 7 Standorten, an denen die ersten FLY-Angebote eingeführt wurden. Inzwischen gibt es an unserer Schule FLY-Angebote in allen Klassen, ergänzt von Informationsveranstaltungen und Elternkursen. Das FLY-Projekt bildet an dieser Schule einen Schwerpunkt bei der Umsetzung des Hamburger Sprachförderkonzepts.

Seit Oktober 2010 ist unsere Schule am Nachfolgeprojekt „FörMig Transfer“ beteiligt, das die durchgängige Sprachbildung insbesondere am Übergang Kita–Schule fördern will und kooperiert hier mit den Kitas der Nachbarschaft. So finden beispielsweise gemeinsam geleitete Elterninformationsabende und Schulrallyes für unsere angehenden Eltern bzw. SchülerInnen statt.

Im Schuljahr 2011/12 wurden wir mit unserem FLY-Projekt im „Netzwerk Hamburger Hospitationsschulen“ aufgenommen. Auch weiterhin bieten wir Interessierten die Gelegenheit, in unserem FLY-Unterricht zu hospitieren und/oder unseren FLY-Raum mit der Materialsammlung und der angrenzenden Schulküche zu besichtigen.

Im Oktober 2011 erhielten wir für unsere FLY-Arbeit den Hamburger Bildungspreis 2011. Von dem Preisgeld ließen wir 2013 eine Schulküche installieren, in der wir gemeinsam mit Eltern-Kind-Gruppen arbeiten. In diesem Zuge haben wir auch den FLY-Raum in die unmittelbare Nähe verlegt.

FLY- Angebote in den Klassen

Organisationsformen

- Eltern in der Klasse
- Elterngruppe allein
- Eltern-Kind-Gruppe außerhalb der Schule: Besuch von Bücherhallen, Museen, Post, Theater etc.
- Durchführung von Projekten – z.B. Erkundung von Geschäften und Auslagen im Stadtteil (besonders beliebt ist die örtliche Zoohandlung), Dokumentation von Schriftzeichen auf dem Schulweg

FLY in der Vorschule und in Klassenstufe 1

In der VSK werden **wöchentliche FLY-Angebote** durchgeführt, es sei denn, in derselben Woche findet ein Elternthema statt.

In der Klassenstufe 1 gibt es ca. zwei- bis dreiwöchig FLY-Angebote in jeder Klasse. Auch hier finden keine Fly-Aktivitäten statt, wenn es in der entsprechenden Woche ein Elternthema gibt.

Jahreslehrpläne mit praxiserprobten, didaktisch aufbereiteten Unterrichtseinheiten für die Klassenstufen 0 und 1 befinden sich im „FLY-Konzept der Georg-Kerschensteiner-Grundschule, Teil II: Unterrichtsinhalte“.

Spiel- und Lernwerkstätten sowie die Beteiligung an „besonderen FLY-Aktivitäten“ (s. auch Pkt. „Organisation des Unterrichts“) runden das Angebot ab.

FLY in der Klassenstufe 2

In der zweiten Klassenstufe finden **monatliche Angebote** im Klassenverband statt. Die Eltern kommen auch hier am Vormittag in den Unterricht und nehmen darüber hinaus an „besonderen FLY-Aktivitäten“ (s. Punkt „Organisation des Unterrichts“) teil. Praxiserprobte Inhalte und Materialien befinden sich auch hierzu im FLY-Raum (Stehordner für Kl. 2). Spiel- und Lernwerkstätten können zusätzlich angeboten werden.

FLY in den Klassenstufen 3 und 4

- 6 verpflichtende Angebote/ Termine in den 3. Klassen
- 4 verpflichtende Angebote/Termine in den 4. Klassen

Auch für unsere höheren Klassen gibt es bereits einen kleinen Materialfundus, der von den durchführenden Lehrkräften genutzt werden kann. Diese entscheiden eigenverantwortet und je nach FLY-Gruppe, ob sie mehr als die verpflichtenden FLY-Termine anbieten.

FLY Angebote für Eltern

Themen-Elterntreffen

Die Eltern werden zusätzlich zu den FLY-Aktivitäten in der Klasse zu besonderen Veranstaltungen mit thematischen Schwerpunkten eingeladen.

Dies sind **klassenübergreifende Informations- und Gesprächsangebote** zu Themen des Unterrichts und der Schule, der Sprachförderung und Lesemotivation sowie zu grundlegenden Fragen der Erziehung und Entwicklung, die durch Vertretende des schulischen FLY-Teams begleitet und organisiert werden (Herrichten der Räumlichkeiten mit OHP, Beamer; Vorbereitung von Kaffee, Tee und Gebäck) und durch externe Fach-Referierende teils inhaltlich gefüllt werden.

Sie finden regelmäßig **einmal monatlich** statt, dauern zwei Stunden von Schulbeginn an und sind für die Eltern kostenlos. Im Anschluss stehen die FLY-Räumlichkeiten zum weiteren Austausch zur Verfügung. Eine beispielhafte Auflistung der Elterntemen des Schuljahres 2013/2014 ist auf der letzten Seite zu entnehmen.

Damit auch diejenigen Eltern teilnehmen können, die ihre Termine langfristig planen müssen, werden diese innerhalb der ersten Schulwochen nach den Sommerferien als schriftlicher Überblick bekannt gegeben, finden sich teils zudem auf unserer Schulhomepage und zu den einzelnen Terminen erfolgen zeitnah davor schriftliche Einladungen bzw. Erinnerungen.

Ebenfalls zu den Themenelertreffen ist die Möglichkeit zu rechnen, dass die FLY-Lehrkraft einen Teil der FLY-Zeit, die in der Klasse stattfindet, nutzt, um mit den Eltern in einem separaten Raum eine **Reflexions- und Informationsphase** zu dem zuvor in der Klasse Erlebten durchzuführen, während die Zweitlehrkraft mit den SchülerInnen allein weiterarbeitet.

FLY- Elterncafé

- Offenes Angebot für Eltern mit der Möglichkeit zu **informellem Kontakt** untereinander und mit einer Vertretung aus dem schulischen FLY-Team als Begleitung
- **Ausleihe von Spielen und Büchern** (Ratgeber, Kochbücher, Elternzeitschriften) mit Beratung
- Angebote zu **angeleiteten Gesprächen** über Elterntemen, Beratung
- **Herstellung eigener Produkte**, z.B. Foto-Familienbücher mit eigenen Texten

Zusätzliche Angebote

- **Deutschkurs** für Mütter von der Volkshochschule Hamburg, fortlaufend an jeweils ein bis zwei Vormittagen wöchentlich à 90 Minuten
- **„Lesestübchen“ – Kinderbibliothek**, Ansprechpartnerin: hier bietet sich den Vorschülern und Erstklässlern sowie deren Eltern die Möglichkeit, im Rahmen einer FLY-Veranstaltung das Lesestübchen und das dortige Ausleihverfahren kennen zu lernen und sich dort zu registrieren.
- Zudem lädt das Lesestübchen zu liebevollen und der Jahreszeit/dem Anlass entsprechenden **Bilderbuchlesungen** in einer kuscheligen Atmosphäre ein.

Praktische Unterrichtsgestaltung

Organisation des Unterrichts

Bis zu den Herbstferien werden die Eltern auf einem Elternabend (klassenintern oder -übergreifend) über die FLY-Angebote in der Schule und in der Klasse informiert. **Die regulären FLY-Veranstaltungen in der Klasse beginnen i.d.R. nach den Herbstferien**, die Elternthementreffen meist bereits vorher, sofern dies organisatorisch möglich ist.

Wie bereits oben erwähnt, werden die Eltern regelmäßig vormittags in die Klasse eingeladen und arbeiten mit ihrem Kind unter Anleitung der Klassen- oder Deutschlehrkraft zu FLY-Themen.

Neben den regulären FLY-Angeboten gibt es vor allem in den Vorschulen und ersten Klassen 3-4 „besondere FLY- Aktivitäten“ pro Schuljahr in jeder Klasse:

- Besuch des Lesestübchens mit Einführung in den Ausleihbetrieb;
- Besuch der Bücherhalle Harburg (auch wg. der Bücherkiste)

Anmeldung: Tel. 77 29 23;

Empfehlung: möglichst früh im Schuljahr den Termin absprechen, da sie oft weit im Voraus ausgebucht sind! Auf Anfrage bereiten die Bibliothekare ein „Bilderbuchkino“ vor. Anschließend Führung für Kinder und Eltern und Klärung des Ausleihverfahrens.

- FLY-Abschluss mit Ausgabe der FLY-Teilnahme-Zertifikate
- **FLY-Angebote mit geselligem Charakter:**
 - Frühstück in der Klasse
 - Kekse backen im Dezember
 - Kuchen oder Salat herstellen

... jeweils mit integrierter, vorher oder hinterher stattfindender FLY- Aktivität.

Für die Unterrichtsplanung in der Vorschule und der Klassenstufe 1:

Die überwiegende Anzahl der FLY-Angebote sollte möglichst mit den Stundenbildern aus dem schulinternen Konzept Teil II - „FLY-Unterrichtsinhalte“- gestaltet werden, sofern diese für die jeweils durchführende Lehrkraft, die Kinder und die Eltern passend sind.

Hinweise zum Erreichen der Eltern:

- Information auf Elternabenden
- FLYer
- Schriftliche Einladungen zu den FLY-Terminen mit verbindlicher Anmeldung
 - sowohl frühzeitig als auch zur Erinnerung kurz vorher
 - um den FLY-Einladungen einen Wiedererkennungswert zu geben, hat das Papier oft dieselbe Farbe, bei uns „gelb“
- Kinder an die FLY-Termine erinnern
- **Persönliche Ansprache von Eltern**
- Telefonate
- Hausbesuche

Unterrichtsinhalte

1. Der FLY-Unterricht setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

- Sprechen
- Lesen
- Schreiben
- Kreatives Gestalten
- Mengen und Zahlen
- Weitere Themen aus anderen Fächern wie Religion, Sachunterricht

In der Praxis überschneiden sich diese Module oft.

2. Bei der inhaltlichen Unterrichtsplanung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

- Im Jahresverlauf Entwicklung von einfachen zu komplexen Inhalten
- Handlungsorientierte Angebote mit Differenzierungsmöglichkeiten
- Persönlicher Bezug zum Thema, Lebensweltbezug
- Fächerübergreifende Inhalte
- Niederschwellige Angebote, um bildungsferne Eltern nicht zu verschrecken und sie nicht auf ihre teils begrenzten Möglichkeiten hinzuweisen
- Gesellige Aspekte einbeziehen
- Inhalte mit exemplarischem Charakter, um die Inhalte auf häusliche Lernsituationen übertragen zu können
- Wahl von Inhalten, die Kinder ohne Elternbegleitung auch allein bewerkstelligen können oder bei denen es den anderen Eltern möglich ist, neben dem eigenen auch fremde Kinder zu unterstützen.

3. Aufbau einer Unterrichtsstunde (ca. 90 Min.) plus 15 Min. integrierte Frühstückspause:

Anfangskreis:

- Lieder und Reime
- Sprach- und Bewegungsspiele
- Gespräch

Einführung in das Thema, z.B.:

- Buch vorlesen
- Bildergeschichte erarbeiten
- Bastelarbeit erklären
- Spiel einführen

Schwerpunktaktivität:

- Eltern und Kinder arbeiten am Thema

Schlusskreis:

- fertige Produkte vorstellen
- Reflexion über die Arbeit
- Lieder, Spiele, etc.
- „Hausaufgaben“ für Kinder UND Eltern

Fachbereich FLY

Konferenzen, teils mit fortbildendem Charakter

Vor den Herbstferien:

Durchführung einer FLY-Konferenz mit den Themenschwerpunkten:

- Informationen über eventuelle Neuerungen
- Klärung des und Erinnerung an das schulische FLY-Konzept; Klärung weiterer Fragen
- Verteilen und Sichten des Materials
- Übersicht über die geplanten Elternthemenveranstaltungen
- Vorstellung, Austausch und praktisches Ausprobieren bezüglich neuer Materialien
- Diskussion über bestehende Inhalte
- Entgegennahme von Wünschen und Anregungen
- Gemeinsames Abgehen der FLY-Räumlichkeiten (Wo finde ich was?)
- Beratung neuer Kollegen durch solche, die schon Erfahrung haben und Angebot weiterer Einarbeitung

FLY-Abschluss-Konferenzen/Fortbildungen im Schuljahr (wenn benötigt):

- Fachlich-kollegialer Erfahrungsaustausch
- Diskussion über Inhalte, Methoden, Materialien
- Planung und Koordination
- Evaluation der Elternthemen
- Dokumentation
- Evaluation der Projektentwicklung
- Anregungen für das nächste Schuljahr
- Individuelle Beratung

Weitere Konferenzen/Absprachen:

- Regelmäßiger Austausch der FLY-Koordinatorin mit den FLY-Fachkräften sowie mit der Sprach- und Lernförderkoordination und der Schulleitung
- Absprachen der FLY-Koordinatorin mit einzelnen KollegInnen zur Terminfindung von Hospitationsangeboten bei externen Anfragen
- Beratung einzelner KollegInnen/Klassenstufen im Bedarfsfall
- Absprachen der Jahrgangsteams untereinander

Unterrichtsinhalte und Material

- Aufbereitung von Inhalten für die Klassenstufen nach Absprache
- Festlegung in den FLY-Konferenzen (Konzept Teil II)
- Beschaffung und Bereitstellung von Kinderbüchern, Fachliteratur, Spielen, Elternzeitschriften, Ratgebern, Bastelmaterial
- Entwicklung, Erprobung und Erstellung von Unterrichtsmaterial
- Ausleihe für LehrerInnen und Eltern

Projektentwicklung

- Alle FLY-Konferenzen werden protokolliert. Die FLY-Koordinatorin setzt ggf. gemeinsam mit der Schulleitung und den KollegInnen Beschlüsse und Absprachen um.
- In den Klassen werden systematisch die TeilnehmerInnen (Eltern) erfasst, die FLY-Aktivitäten dokumentiert und mit Anmerkungen versehen. Gleiches gilt für die Elternveranstaltungen.
- Die Kooperationen im Stadtteil und in der Stadt werden stetig ausgebaut: Volkshochschule, HÖB, AWO, Elternschule, Vereine; Referenten: Physiotherapeutin, Logopädin, Polizeiverkehrslehrer, Ernährungsberaterin, Familienberaterinnen, Elternmedienlotse, ReBBZ, LRS-Beratung u.a.
- Für die Budgetverwaltung ist die FLY-Koordinatorin in Kooperation mit dem Fachbereich Sprachförderung verantwortlich.

Nutzung des FLY-Raums

- FLY-Unterricht am Vormittag
- Büro und Arbeitsraum für das FLY-Team
- FLY-Konferenzen
- Elternarbeit:
 - Themenelterntreffen, Ausleihe von Spielen und Büchern (Ratgeber, Kochbücher, Elternzeitschriften), Eltern-Café
- Fachraumbereich:
 - Ausleihe von Büchern, Spielen und FLY-Materialien für LehrerInnen
- Ggfs. Nutzung für weitere Zwecke wie für den Herkunftssprachlichen Unterricht

Anlagen: Übersichten der FLY-Unterrichtsinhalte

Ideen für den Anfangskreis (Klassen 0-2)

- Begrüßungslied in Deutsch oder anderen Sprachen
- Sprechverse in verschiedenen Sprachen
- Sprachspiele auf Deutsch
- Einführung in das Unterrichtsthema

Exemplarischer Jahresplan für den FLY-Unterricht in der Vorschule

- Haustür-Projekt zum Kennenlernen: „Wer wohnt hier?“
- Erzählbild: „Was passiert dann?“
- Bilderbuch: „Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab“ - S. MacBratney, A. Jeram
- Bilderbuchsammlung: Mein Buch über Bilderbücher (fortlaufend)
- Arbeitsblatt: Mein Lieblingsspielzeug
- Poster: Unser Familienstammbaum
- Verwandlungsspiel: Meine Kleidung
- Lernspiel: Was mag ich auf meiner Pizza essen?
- Bilderbuch-Projekt: „Die kleine Raupe Nimmersatt“ - E. Carle
- (Winter)Bildergeschichte: „Der verlorene Handschuh“ (4 Bilder)
- Erste Begegnung mit Schriftzeichen: Wir sammeln Buchstaben
- Buchstaben-Stationen: Eine Vornamen-Werkstatt
- Bilderbuch: „Elmar“ - David McKee
- Buchstaben-Lernspiele: Anlaut-Memory und Anlauttabelle
- Bilderbuch: „Wo mag nur meine Katze sein?“ - E. Carle
- Bildergeschichte: „Der Zauberbaum“ (4 Bilder)
- Lernspiel: Die Zahlen von 1 bis 10
- Bilderbuch: „10 kleine Musikanten“ - D. Kreusch-Jacob
- Klassische Karten- und Würfelspiele (Stationen) - ohne Stundenbeschreibung

Exemplarischer Jahresplan für den FLY-Unterricht in Klasse 1

- Buchstaben-Lernspiel: Vornamen-Memory
- Bilderbuch: „Das kleine Ich bin Ich“ - M. Lobe
- Bilderbuchsammlung: Mein Buch über Bilderbücher (Fortsetzung aus VSK)
- Die Anlauttabelle in der Streichholzschachtel
- Bildergeschichte: „Der Luftballon“ (4 Bilder)
- Bilderbuch: „Die Hempels räumen auf“ - B. Luciani, V. Hie
- Lernspiel: Präpositionen-Lotto
- Bildergeschichte: „Die Geschichte von den Kirschen“ (6 Bilder)
- Lernspiele: Allerlei Tiere
- Bilderbuch: „Das Schachtelmonster“ - R. Lemmens
- Lernspiele: Groß- und Kleinbuchstaben-Memory
- Bilderbuch-Projekt: „Die riesengroße Rübe“ - A. Tolstoj
- Lernspiel: Reime finden
- Bilderbuch: „Die 8 Zeichen“ - E. Carle
- Gedicht und Bildergeschichte: „Die kleine Hex“ (8 Bilder)
- Bilderbuch: „Der Buchstabenbaum“ - L. Lionni
- Bildergeschichte: „Das Paket“ (4 Bilder)



- Grußkarten
- Klassische Karten- und Würfelspiele (Stationen) - ohne Stundenbeschreibung

Weitere empfehlenswerte Unterrichtseinheiten für Klasse 1 (neu 2011):

- Bilderbuch: „7 blinde Mäuse“ – Ed Young
- Bilderbuch: „Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“ – M. Baltscheit

Beispielhafte Jahresplanung der Themenelterntreffen mit Referenten für 2013/2014

Klassenstufe	Elternthema
0-4	„Egal, wie alt; egal, woher: DEUTSCH muss sein!“
0-4	„Sicher zur Schule – Hintergründe zur Verkehrserziehung“
0-2 und 3-4	Thema 1 für 0-2: Fernsehen, Fernsehkonsum Thema 2 für 3-4: Nutzen und Gefahren von Computer, Computer- und Konsolenspielen
0-4	Gesunde Kinder in der Schule <ul style="list-style-type: none"> • Ernährung • Bewegung • Medien • Stress • Im Anschluss: Frage- und Austauschrunde, Schulberatung, Fragen rund um Schule
0-4	„Kinder brauchen Bewegung, um zu lernen!“
0-4	Logopädie „Sprachentwicklung im Kleinkinder- und Kindesalter!“
0-4	„Entspannte Kinder lernen besser!“
0-4	Lese-Rechtschreib-Schwäche <ul style="list-style-type: none"> • Wie erkenne ich das Problem bei meinem Kind? • Wie kann ich meinem Kind helfen?
0-4	Dyskalkulie <ul style="list-style-type: none"> • Wie erkenne ich das Problem bei meinem Kind? • Wie kann ich meinem Kind helfen?
3-4	„Fußgänger- und Fahrradtraining“
	Themenspeicher: <ul style="list-style-type: none"> • Inklusion • Montessoripädagogik • Kennenlernen der FLY-Ausleihangebote

Hinweise zu Fachliteratur

- Gemeinsam in der Sprache baden: Family Literacy, M. Elfert / G. Rabkin, Klett Verlag Stuttgart 2007 – Internationale Konzepte zur familienorientierten Schriftsprachförderung
- Gemeinsam in der Sprache baden: Family Literacy , M. Elfert / G. Rabkin, Klett Verlag Stuttgart 2007 – Materialheft: Aus der Praxis für die Praxis
- Zeit für die Schrift, Bd. 1, M. Dehn, Cornelsen-Verlag 2006, Grundlagenwissen über die Prozesse beim Schriftspracherwerb, mit Unterrichtsmaterialien u. Beispielen von Kinderarbeiten
- Literacy – Kinder entdecken Buch-, Erzähl- und Schriftkultur, S. Näger, Herder Verlag Freiburg i. B. 2005 – Fundierte Einführung in „Literacy“, viele konkrete und praktische Tipps für die Literacy-Erziehung
- Kindergartenkinder entdecken die Schrift, P. Heitmann, Klett Verlag, Stuttgart 2005 – Grundlagen des Schriftspracherwerbs, mit zahlreichen Beispielen und Praxisanregungen
- Vom Formenzeichnen zum Schreibenlernen, M. Seitz, Don Bosco Verlag, München 2006 – Wahrnehmung, Koordination, Feinmotorik, Konzentration, mit KV
- Der Engel fliegt zu einem Kind ... G. Rabkin, Klett-Verlag 1995 (12,90 €) – Beispiele aus der Praxis als Anregungen zum freien Schreiben und Gestalten
- Wir entdecken die Welt der Bücher, G. Knisel-Scheuring, Kaufmann Verlag, Lahr 2001- Kleine Projekte zum Eintauchen in die Welt der Bücher
- Damit hab ich es gelernt! R. Dolenc / C. Figus / B. Ganser, Auer Verlag Donauwörth 2003 – Materialien und KV zum Schriftspracherwerb, farbige, Abbildungen v. Materialien
- Sprache – der Schlüssel zur Welt, G. Walter, Herder Verlag Freiburg i.B. 2003 – Spiele und Aktionen zur ganzheitlichen Sprachförderung
- Sprachförderung, Landesinstitut für Lehrerbildung, Hamburg 2007 – Handreichung: Konzept zur Sprachförderung mit Bildern im Elementar- und Primarbereich, mit Bildern (KV) und Praxisbeispielen
- Sprechen – Spielen – Singen, I. Schulz, AOL-Verlag, Lichtenau 2005 – Spiele, Reime, Lieder zur Sprachförderung
- Kinderverse aus vielen Ländern, S. Hüsler, Lambertus Verlag, Freiburg i.B. 2004 – mit Audio-CD
- Hören, lauschen, lernen. P. Küspert / W. Schneider, Vandenhoeck& Ruprecht 2000 Übungen: Lauschen, Reime, Sätze, Wörter, Silben...
- Wir verstehen uns gut – Spielerisch deutsch lernen, E. Schlösser
- Weltwissen der Siebenjährigen, D. Elschenbroich, Goldmann Verlag, München 2002 – Wie Kinder die Welt entdecken können, Was sollte ein 7jähriges Kind schon alles gesehen - erfahren – entdeckt - erlebt haben?
- Leselust – Kinder und Bücher, H. Niemann, Kallmeyer Verlag, Seelze-Velber 2004 – Ratgeber für Eltern
- Es war einmal, es war keinmal..., M. Ulich / P. Oberhuemer (Hrsg.), Beltz, Weinheim 2005 – ein multikulturelles Lese- und Arbeitsbuch mit Geschichten aus der Türkei, Griechenland, Italien, Spanien, Portugal, aus dem kroatischen, serbischen, slowenischen Sprachraum
- Erste Texte mit Mini-Büchern, P. Johnson, Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr 2005 – viele Falt- und Gestaltungsideen für kleine Hefte und Bücher
- Schön präsentieren mit Mini-Büchern, P. Johnson, Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr 2004 – viele Falt- und Gestaltungsideen für kleine Hefte und Bücher



- Praxisbuch: Frühförderung Mathematik, S. Schilling / T. Prochinig, Schubi Verlag, Schaffhausen 2007 – zahlreiche Spiele und Lernanregungen für den Alltag, mit farbigen Abbildungen
- Bri-Bra-Brillenbär, Delitz / Proßowsky, Sprachspiele für Kinder in multikulturellen Gruppen, Auer Verlag